

# Beilngrieser Anzeiger

Januar 2012

## Schulen

### Live dabei in Ski amadé

#### Zweiter Skikurs der Altmühltal-Realschule im Salzburger Land – Schüler fit und begeistert

„Live dabei in Ski amadé“ in Wagrain im Salzburger Land waren 127 Schülerinnen und Schüler



aus den fünf siebten Klassen der Altmühltal-Realschule zusammen mit ihren zwölf Betreuern. Nach 33 Skikursen in der Wildschönau in Tirol mit dem Schatzberg-Skigebiet erwies sich das direkt an der Talstation der Gondelbahn „Flying Mozart“ gelegene Jugendhotel Oberwimm in seiner auf die Jugend abgestellten Konzeption mit gemütlichen Zimmern und einem umfangreichen Freizeitangebot wieder als Idealfall für Schülergruppen. Im Gegensatz zum geplanten Zeitraum Anfang November zeigten sich die skifahrerischen Bedingungen in Wagrain, in Flachau und um den Grafenberg in der vorweihnachtlichen Woche auf den anfänglich leicht vereisten Pisten durch Neuschnee und entsprechender Präparation als nahezu ideal. Die Witterungsbedingungen wechselten zwischen Fahren im Nebel und in strahlender Sonne bei ganz erträglichen Temperaturen.



Nach Ankunft und der Ausleihe fehlender Ski, Stiefel und Helme übernahmen die Betreuer Stefan Baumgärtner, Christina Becker, Sylvia Behr, Markus Hausner, Johannes Kaderschafka, Sabine Meier, Matthias Röder, Bettina Spenler und Kurt Wink die durch Selbsteinschätzung der Schüler gebildeten Gruppen, wobei jeweils nach festgestelltem Fahrkönnen gewechselt werden konnte. Auch die „Skikurs-Urgesteine“ Werner Knopp, Dieter Kuhn und Bernd Nester, die häufig vor vielen Jahren einzelnen Eltern der jetzigen Schüler in der Wildschönau schon das Skifahren beigebracht hatten, waren mit von der Partie. Erstaunen und Bewunderung erzeugte wieder der Leistungszuwachs besonders talentierter Anfänger, die nach kurzer Zeit mit fast allen anderen mithalten konnten.

Das Freizeitangebot mit Soccer-Halle, Kletterwand, Computer, der Übertragung eines Spiels der Champions League auf Großleinwand, der Dance Star-Wettbewerb und der Fackelwanderung als Ausgleich für die ungewohnte intensive sportliche Betätigung wurde gerne angenommen. Die abendliche Silent-Disco mit neuen Kopfhörern bildete das Highlight der mit allen verfügbaren Kosmetikartikeln sauber gestylten Mädchen, wobei sich die Begeisterung der Buben deutlich in Grenzen hielt. Die Betreuer spielten dabei mehrfach eher die Rolle eines Animateurs als eines trockenen „Paukers“ und freuten sich über die von wesentlichen Verletzungen verschonten fünf Tage im Rahmen des Sportunterrichts. Eine Bewertung der Zimmer nach Ordnung und Sauberkeit ergab erstaunlicherweise eine nahezu identische Durchschnittsnote für Buben und Mädchen. „Am schönsten war das Fahren in der Gruppe und der Spaß dabei“, war die begeisterte Reaktion eines Schülers auf den Skikurs.

„Skikurs Dezember 2011 Realschule Beilngries“: „Live dabei in Ski amadé“ waren 127 Schülerinnen und Schüler der Altmühltal-Realschule beim zweiten Skikurs in Wagrain/Flachau im Salzburger Land. Viel Spaß bereiteten der mehr als ausreichende Schnee und die guten fahrerischen Bedingungen.

#### Umfrage: Viel Schnee, viel Spaß und Disco

**Daniela Gelner (12) aus Bitz:** Das Skigebiet ist toll, so viele Pisten und Gondeln und große Sessellifte, da kann man schon sehr gut fahren. Am schönsten waren die Buckelpisten und der Tiefschnee. Das Haus ist auch in Ordnung, das hat mir gefallen. Das Essen hat mir fast immer geschmeckt, die Suppen, die Schinkennudeln und die Hühnerteilchen mit Curryreis waren super. Das Freizeitangebot war cool, ich war bei der Kletterwand oben, habe beim Dance Star und in der Disco fest mitgetanzt. Bis auf einen Tag haben wir uns gut vertragen. Den größten Spaß haben wir aber gehabt, wie es mich und die anderen hingehaut hat.



**Maximilian Lindner (13) aus Hebersdorf:** Das Skigebiet ist für mich a wengl flach, ich bin schon steilere Hänge gefahren. Aber man muss ja auch an die Anfänger denken. Auch waren am Anfang zu viele Huckl in den Pisten. Die Zimmer sind schon schön, aber die Hochbetten mit den Kletterbollen haben keine Leitern. Da wennst in der Früh noch ned ganz wach bist, liegst glei drunten. Die Cevapcici mit Pommes waren super, den Kaiserschmarrn mag ich einfach nicht. In der Fußballhalle und an der Kletterwand hat man sich so richtig austoben können. Die Leut' in der Gruppe waren nett und lustig, die mag ich schon recht.





**Theresa Ferstl (13) (links) und Magdalena Stadler (12), beide aus Kevenhüll:** Das Skigebiet ist ganz gut, nur manchmal waren am Anfang Stellen mit Eisbollen. Die eine Eisplatte am Dienstag hat uns alle überrascht, aber keinen hat es hingehaut. Das Haus ist in Ordnung, die Zimmer sind cool, bloß die Kletterbollen an den Hochbetten sind blöd. Die Suppen, das Schnitzel und die Cevapcici waren ganz gut, das Gemüsepfanzl nicht so. Das Freizeitangebot im Haus hat alle Möglichkeiten, uns hat natürlich die Disco am besten gefallen. Unser Highlight war, wie's den Florian hing'haut hat und der Witz mit der Pistenraupe. Da haben wir noch lange gelacht.

**Stefan Schimpl (12) aus Badanhau-**  
**sen:** Am Anfang waren auf den Pisten schon Huckl und eisige Stellen, aber es hat schon gepasst. Zuerst war ich der einzige Bub unter lauter Mädchen, das hat schon genervt. Ich habe die Computer genutzt und Fußball gespielt, die Kletterwand war mir zu anstrengend. Das Schnitzel hätte mir mit Pommes und nicht mit Kartoffeln besser geschmeckt, die Spaghetti waren nicht der Hit. Die Zimmer waren auf jeden Fall sehr gut und schön war, dass wir so viel Zeit gehabt haben, etwas zu machen. Die höchste Gaudi war, wenn's einen hingehaut hat. Wir haben uns in der Gruppe gut vertragen und der Skikurs war schon super.

